

Diplomarbeit

Betriebsleiterin / Betriebsleiter in Facility Management HF

Gültig für den Studienbeginn ab August 2021

1 Ausgangslage

Während des Transfermoduls (1 Monat) erhalten die Studierenden Betriebsleiter/-innen in Facility Management (BFM) Einblicke in einen Betrieb und die Führungsaufgaben im FM. Eine Situation aus dem Betrieb dient als Basis und Praxisbezug für die Diplomarbeit.

Der Begriff Situation wird für die Diplomarbeit weit gefasst: darunter fallen neben konkreten Arbeitssituationen auch weitere Problem- bzw. Fragestellungen im Betrieb oder persönliche Herausforderungen in der Führungsrolle. Für die Diplomarbeit eignen sich besonders «schwierige», «problematische» oder «nicht so gut gelaufene» Situationen bzw. Situationen mit einem Entscheidungs-, Veränderungs-, Konfliktlösungs- oder Weiterentwicklungsbedarf. Der Bezug zum Berufsalltag muss ersichtlich sein.

2 Rahmenbedingungen

Die Studierenden erarbeiten in Form einer Diplomarbeit eine bis drei Fragestellungen aus der Praxis. Die Fragestellungen beziehen sich auf eine Situation, die sie während des Transfermoduls im Betrieb erlebt haben. Der Schwerpunkt der Fragestellungen kann auf alle der im BFM-Studium vermittelten Themen gelegt werden

- Management
- Leadership
- Facility Services
- Schlüsselkompetenzen.

3 Ziele

- Die Studierenden dokumentieren, dass sie geeignete theoretische Grundlagen sinnvoll zur Bewältigung beruflicher Situationen beziehen und vernetzt denken können.
- Die Studierenden dokumentieren, dass sie komplexe Themen eigenständig und unter Berücksichtigung formaler Vorgaben erarbeiten können.
- Die Studierenden leisten mit ihrer Diplomarbeit einen Beitrag zur Professionalisierung ihres Berufsfelds.
- Die Studierenden zeigen ihre persönliche Auseinandersetzung mit dem Beruf und der eigenen Führungsrolle auf.

4 Struktur der Arbeit

Die Diplomarbeit richtet sich grundsätzlich nach dem Leitfaden für schriftliche Arbeiten. Für die Diplomarbeit gilt folgender Aufbau:

4.1 Einleitung

In der Einleitung wird die Situation aus dem Betrieb beschrieben. Das Problem, der Entscheidungs-, Veränderungs-, Konfliktlösungs- oder Entwicklungsbedarf werden festgehalten. Zudem wird beschrieben, weshalb diese Situation ausgewählt wurde. Die Einleitung wird mit einer bis drei Fragestellung(en) abgeschlossen.

4.2 Theorie

Hier werden Theorien und / oder Modelle beschrieben, die zur Beantwortung der Fragestellung(en), also zur Lösung des Problems oder Konflikts bzw. zur Umsetzung des Veränderungs- oder Entwicklungsvorhabens beigezogen werden sollen.

4.3 Verknüpfung

Hier werden die beschriebenen Ansätze angewendet: Es wird beschrieben, wie die Theorien und / oder Modelle die Ist-Situation verbessern, verändern, entwickeln können. Es werden also begründete Vorschläge zur Beantwortung der Fragestellung(en) gemacht.

Die Diplomarbeit legt besonderen Wert auf eigene Gedankengänge. Das Argumentieren / Begründen rückt in den Vordergrund. Die Studierenden sollen aufgrund der Anwendung von theoretischen Ansätzen und / oder Modellen Lösungen entwickeln bzw. Veränderungs-/Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen können. Aussagen sollen durch Theorien, Fakten Zahlen usw. begründet und darauf aufbauend logische Schlüsse gezogen werden.

4.4 Reflexion

In diesem Teil wird eine umfassende Reflexion vorgenommen. Die Reflexion bezieht sich auf fachliche, methodische und persönliche Aspekte. Nachfolgend mögliche Fragestellungen dazu.

Fachlich

- Welche fachlichen Aspekte haben mich beeindruckt, erstaunt, überrascht usw.?
- Welche fachlichen Erkenntnisse habe ich gewonnen?
- Waren die Theorien, Modelle, Best Practices geeignet, um die Fragestellung(en) zu beantworten?

Methodisch

- Hat sich mein Vorgehen bezüglich Zeitmanagement, Beizug von Beratungspersonen etc. bewährt?
- Was würde ich bei der Bearbeitung ein nächstes Mal gleich / anders machen?
- Welche methodischen Erkenntnisse habe ich gewonnen?

Persönlich

- Welche Schwierigkeiten, Herausforderungen und Erfolge habe ich erlebt?
- Welche Erkenntnisse habe ich für meine künftige Führungsrolle gewonnen?
- Welche Erkenntnisse habe ich gewonnen, die mir in einem anderen Betrieb nutzen können?

4.5 Übersicht Struktur Diplomarbeit

Teil	Umschreibung	Empfohlene Seiten
A	Titelblatt Evtl. Vorwort Inhaltsverzeichnis Evtl. Abkürzungsverzeichnis Abstract	2-5
B	Einleitung <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung der Situation aus dem Betrieb - Beschreibung des Problems, des Entscheidungs-, Veränderungs-, Konfliktlösungs- oder Entwicklungsbedarfs - Beschreiben, warum diese Situation ausgewählt wurde - Eine bis drei Fragestellung(en) 	3-8
C	Theorie <ul style="list-style-type: none"> - Fachliteratur (Bücher, Artikel in Fachzeitschriften und Internet) bietet Lösungen an. - Die beigezogenen Theorien, Modelle sind kurz zu beschreiben 	4-12
D	Verknüpfung <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der Theorien auf die konkrete Situation - Konkrete Umsetzungs-, Lösungs- bzw. Entwicklungsvorschläge - Argumentation / Begründung - Beantwortung der Fragestellung(en) 	8-25
E	Reflexion <ul style="list-style-type: none"> - Fachlich - Methodisch - Persönlich Evtl. Ausblick	3-10
F	Quellenverzeichnis Evtl. Abbildungsverzeichnis Evtl. Tabellenverzeichnis Originalitätserklärung Evtl. Anhänge	individuell

5 Formale Vorgaben

5.1 Umfang

Die Diplomarbeit umfasst 30 – 60 Seiten.

Es ist eine gut lesbare Standardschrift (z.B. Arial) in Grösse 11 bis 12 Pt. zu verwenden. Der Zeilenabstand beträgt 1,5.

5.2 Leitfaden für schriftliche Arbeiten

Die Vorgaben aus dem Leitfaden für schriftliche Arbeiten sind zu beachten, insbesondere auch im Umgang mit den verwendeten Quellen.

5.3 Einband

Als Einband werden Spiralheftungen verwendet (bevorzugt: Metallspirale). Rückseite und Titelblatt sind aus einem festeren Material zu wählen, das Titelblatt ist zusätzlich mit transparentem Kunststoff zu schützen.

5.4 Art der Abgabe

Die Diplomarbeit wird im Doppel eingereicht. Ein Exemplar wird archiviert, das zweite wird im Rahmen der Richtlinien zur Aufbewahrung und Ausleihe der Diplomarbeiten in der Bibliothek aufbewahrt.

Eine elektronische Fassung kann verlangt werden. Angaben zu dieser Abgabe werden den Studierenden rechtzeitig mitgeteilt.

5.5 Datenschutz

Die Verfasserin/der Verfasser ist verantwortlich für die Einhaltung der allgemeinen und der speziellen betrieblichen Regelungen zum Datenschutz.

5.6 Originalitätserklärung

Die Verfasserin/der Verfasser bestätigt mit einer datierten und signierten Erklärung (Formular BFF), dass

- alle verwendeten Quellen im Literaturverzeichnis aufgeführt worden sind,
- alle Zitate als solche gekennzeichnet worden sind,
- die formalen Vorgaben eingehalten worden sind und
- die Arbeit selber verfasst worden ist.

Die Originalitätserklärung wird in die Diplomarbeit eingeklebt.

5.7 Copyright ©

Alle Rechte an der Arbeit gehören der Verfasserin/dem Verfasser.

Ausnahmen werden zwischen Betrieb und Verfasserin/Verfasser direkt geregelt.

6 Begleitung

Die Schule teilt den Studierenden eine schulinterne DA-Begleitperson zu.

Die DA-Begleitperson bespricht die Disposition mit der/dem Studierenden und führt die weiteren DA-Gespräche durch. Sie unterstützt die Studierenden vor allem in theoretischer, fachlicher und methodischer Hinsicht. Sie weist auf Fehler hin, macht Anregungen, aber keine vorgängigen Korrekturen.

7 Ablauf

Einführung in die Diplomarbeit

1 – 4 Wochen nach Abschluss des Transfermoduls.

	Information über Rahmenbedingungen, Bewertungskriterien, Vorgehensweisen, Hilfestellungen, Termine.
Abgabe Disposition	2 – 3 Monate nach der Einführung in die Diplomarbeit. Der genaue Termin wird an der Einführung in die Diplomarbeit bekanntgegeben.
Verfassen der Diplomarbeit	9 – 12 Monate stehen zur Verfügung.
Besprechung Disposition mit DA-Begleitperson	Nach Einreichen der Disposition. Der genaue Termin wird mit der DA-Begleitperson vereinbart.
Besprechungen mit DA-Begleitperson	Die Termine werden direkt mit der DA-Begleitperson vereinbart.
Abgabe Diplomarbeit	9 – 12 Monate nach der Einführung in die Diplomarbeit. Der genaue Abgabetermin wird bei der Einführung in die Diplomarbeit mitgeteilt.

8 Bewertung

8.1 Allgemeines

Die Diplomarbeit wird von der DA-Begleitperson der BFF und einer Expertin/einem Experten bewertet. Zuerst wird die Bewertung je einzeln vorgenommen, anschliessend bereinigen die DA-Begleitperson und die Expertin/der Experte allfällige Differenzen und nehmen eine gemeinsame Bewertung vor.

8.2 Bewertungskriterien

Für die Bewertung wird das Formular «Bewertung Diplomarbeit BFM HF» verwendet. Die Studierenden werden bei der Einführung in die Diplomarbeit über die Bewertungskriterien informiert.

8.3 Bewertung und Überarbeitungsmöglichkeiten

Die Diplomarbeit wird innert drei Monaten nach Abgabe mit ganzen und halben Noten bewertet. Wird die Diplomarbeit ungenügend bewertet, kann sie innert drei Monaten überarbeitet werden. Ist die überarbeitete Diplomarbeit erneut ungenügend, richten sich die Wiederholungsmöglichkeiten nach dem Studienreglement BFM HF, Art. 41.

8.4 Nichteinhaltung von Terminen oder formalen Vorgaben

Bei Nichteinhaltung von Terminen oder formalen Vorgaben gelten die Bestimmungen gemäss Studienreglement BFM HF, Art. 29 und 30.

8.5 Abschliessendes Qualifikationsverfahren

Die Note der Diplomarbeit ist Teil des abschliessenden Qualifikationsverfahrens gemäss Studienreglement BFM HF, Art. 37.